

Inhalt

Protest – Spielraum der Freiheit	11
Der Reiz zu widersprechen	26
Widerspruch gegen drohendes Unheil 26 – Die Sinnfrage des Protests 33 – Die Suche nach Gerechtigkeit – ein Traum der Menschheit 35 – Sozialpolitische Unrast 40 – Die Suche nach den Prinzipien 42 – Rituale 43	
Thematisieren	45
Individuelle Themen 45 – Der Protest der Monologen 46 – Monologische Gruppenauftritte 47 – Distanz und Engagement 49 – Wirksame und unwirksame Themen 50 – »Form ist Freiheit« 51 – Publizität schaffen 53 – Die dubiose Macht der Propaganda 53 – Thematisierungsmängel 55 – Die »unsichtbare Hand des Marktes« 57 – Die sichtbaren Finger der Politik 59 – Denkmäler des Prinzips 62	
Ein Publikum gewinnen	65
Die Konkurrenz um die Mehrheit 65 – Die Macht bildet die Meinung 67 – Die Ambivalenz des Publikums 70 – Protest und Repprotest 73 – Die Prinzipien-Debatte 77 – Kritik – Antriebskraft der Demokratie 79 – Die »Ohne-mich«-Bewegung 80	
Die Waage der öffentlichen Moral	84
Rede und Gegenrede 84 – Der Protest sitzt im Kopf, nicht im Zopf 85 – Der mündliche Protest 89 – Der Widerspruch des einzelnen 92 – Relativierung – eine vorwärtstreibende Kraft 94 – Richtiges und rechtmäßiges Verhalten 97 – Protest und Recht 100 – Der Widerspruch von Sein und Begriff 103 – Was recht und billig ist 104	

Bettler, Räuber und »gute Menschen«	107
Die beiden »Sozialreligionen« 107 – Arm und Reich 108 – Räuber und Gesetzesbrecher 109 – Umverteilung der Güter 111 – Die Herausforderung der Armut 113 – Das menschliche Mißverhältnis 115 – Armut als Protest gegen Besitz und Hierarchie 117 – Der Druck der Straße 119	
Der Streik und die Mobilisierung des Proletariats	122
Die Revolution – ein bürgerliches Machtinstrument? 122 – Lohnarbeit und Kapital 125 – Die Arbeiterbewegung – Ritualisierung des Protests 128 – Kampfmittel Streik 134 – Die Illusion der »Freien Fahrt für freie Bürger!« 136	
Legitimation der Bürgerinitiativen	139
Eine Bürgertugend wird zur Lebensgefahr 139 – Bürokratie und Massenlenkung 142 – Bürgerinitiativen – der Kreislauf von Antwort und Mitteilung 145 – Der »disziplinierte« Protest 148 – Konservatismus des Bürgerprotests 151 – Der Motor des kapitalistischen Systems 152 – Widerstand vor Ort 154 – Widerspruch gegen die Bürokratie 155	
Dialektik der Protestbewegungen	158
»Herrennutz« und »Gemeinnutz« 158 – Pathos »Volk« – die Fiktion des verwirklichten Gemeinnutzens 162 – Wider die Rollendifferenzierung von Mann und Frau 167 – Studentenprotest 173 – »Anti-Atombewegung« und »Die Grünen« 177	
Farben und Formen des Protests	184
Die Todesfarbe Schwarz 184 – Der »grüne« Protest 186 – Die grauen Häupter 187 – Radio und Fernsehen – integrierte Schaltung des Gemeinnsinns 189 – Rot – Signal der Lust, der Revolution und des Sieges 192 – Massendemonstration 194 – Jugendprotest 197	
Westlicher und orientalischer Fundamentalismus	203
Judentum, Christentum, Islam 203 – Religionsgeschichte	

licher Hintergrund contra Völkerrecht 206 – Die Herausforderung des amerikanischen Fundamentalismus 207 – Zur arabisch-jüdischen Frage 208 – Orientalischer Fundamentalismus 210 – Die Repolitisierung des Islam 211 – Freund- und Feindbilder 214 – Das Postulat der Menschenrechte 216

Die Fiktion der »einen Welt« und die Wirklichkeit der Medien 220

Die Macht der Fiktionen 220 – Fiktion und Realität 224 – Die Fiktion der Neuen Welt 226 – Steuerung durch den Markt 227 – Telegener Protest 230 – Gemeinsames Feindbild 234 – Politische Markenzeichen 236 – Das kalkulierte Spiel mit den Konsumbegierden 238

Protestieren für die Menschenrechte 240

Gegen die Intoleranz 240 – Der Dualismus von Licht und Finsternis 243 – Intellektuellenprotest 245 – Organisationen für die Menschenrechte 250 – Zukunftsentwürfe 253

Namen- und Sachregister 257

Bildnachweis 271